Objekt:	Keramik - Scherbenkonvolut
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Archäologie / Post
Inventarnummer:	0000.614

Beschreibung

Es handelt sich um Konvolut mit Randscherben und andere Gefäßscherben. Sie wurden bei der Grabung von Prof. W. Winkelmann 1973 gefunden, bei der ein fränkischer Töpferofen im Bereich des ehemaligen Kreuzganges des Stiftes in Geseke ergraben wurde. Die Wand- und Bodenscherben gehören zu Gefäßen für den täglichen Bedarf. Sie weisen die für Geseke typischen Kalkbrockeneinschlüsse auf.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gedreht & gebrannt
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	650-750 n. Chr.
	wer	
	wo	Geseke
Gefunden	wann	1913
	wer	
	wo	Geseke

Schlagworte

- Geschirr (Hausrat)
- Tongefäß

Literatur

- Lüüs, Edgar; Verein für Heimatkunde e.V. Geseke (Hrsg.) (o.J.): Geseke in den ältesten Urkunden, Archäologische Funde und schriftliche Dokumente. Geseke, S. 49-55
- Warnke, Ursula (1993): Der merowingerzeitliche Töpferofen von Geseke, Kreis Soest, und sein Absatzgebiet. Münster